

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

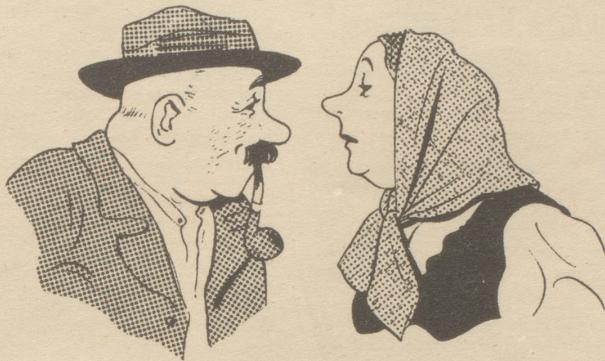
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Soso, Chueri, häsch e neui Geif kaift, was i gseene. Häsch eini von alte müessen abtue?»

«Nei, zum Glück nid. Weisch, ich han halt jetz Fuetter für eini mee, sit ich das Wisli vo der Tante Karoline sälig geerbt ha.»

«Eben ebe, Wer nix erheirat und nix ererbts, der bleibt n armer Teufel bis er sterbt, hät amigs min Brütingam sälig, dä Halungg, gseit. Und won er gmerkt hät, daß ich nüt ha und nid vil erbe, hät er mi hocke laa.»

«Amänd isch der besser gange so, Rägel. Aber ich han e Mordsfreud a mim Geifevolch, cha ders sage. Vorfern hani bloß sibe gha, und jetz hani nün.»

«Jaja, du machsch di. Dich wääleds ganz sicher nöchstens in Bundesrat, Chueri.»

«Miich? Chasch dänke, so nes Geifepuurli!»

«He, ich meine bloß, wil du das Problem sibe gäge nün so elegant glöst häsch. Das zügt doch vo politischem Wiitblick.»

«Blödsinn. Das isch doch ganz klar: Wänn ich für nün Geife Fuetter ha, dänn bliib ich doch nid bi sibe. Das isch doch e ganz unpolitisches Exämpel, wo ime Schuelrächnigsbüechli schtaa chönt.»

«Und du wotsch en Politiker sy?»

«Rägel, du söftisch Babe heiße! Du machsch immer alles durenand, Geife und Fuetter und Bundesröt.»

«He, du häsch mi halt druf pracht mit dim Fuetterproblem: sibe oder nün! Grad wie im Bundesrat au. Sit

hundert Jaare hämmer immer sibe Bundesröt ghaa. Früener hebs nid emal für siben Arbeit gha, di erschte Bundesvättere hebed sogar iri Brief no sälber vo Hand möge gschriibe. Jetz häns schints Fuetter, — wil sage: Arbeit im Überfluss, die sibe möged vor und hinde nümme koo. Drum hät jetz ein vorgschlage, si sölled doch nün a d'Chrüpf here schtelle. Dänn göngs ene chli ringer, es træffi dänn eine bloß no jede nünfe Sunftig an en Fueßballmatsch oder an es Schütze- oder Jodlerfäscht, nümme jede sibete.»

«Rägel, Rägel! Ich ermaan di zum schuldige Reschpäkt. Du muesch nid eso naiv si und glaube, eusi Bundesvättere schaffid am meischte an Sunftige im Braterock und im Gox. D'Hauptsach schaffeds au d'Wuche duur, wie mir. Und deet häns ja scho lang es Mitteli gfunde, wonene s Regiere erliechteret. Es git nämli vil mee als bloß sibe wo regiered.»

«Jää, meinsch öppe, wie de Böö emal gschriibe hät: Denn zweitens ischts der Bundesrat, und erschtens die Verwaltung'!»

«Jo, sáb au. De Herr Büro regiert mängs, öppedie mee as der Bundesrat. Und dänn tarfsch nid vergässe, mer händ gar schüüli tüchtigi Verbänd, eine heb ja sogar s Büro im Bundeshuus sälber, sägeds. Was wetted dänn die mache, wänn de Bundesrat wider allzäme sälber regiert?»

«He, was wetteds mache: Dänk en schlächten Ydruck.»

«Ebe ja, und das macht niemert gern. Und drum isch s Regiere keis Geife-fuetter und drum bliibts z Bern bi sibe.»

Dagwach

Säxi vo de Dirm här bänglets und ins däglig Läbe gänglets Di und mi und in sy Grach.

Wemme grad gärn undere groche, haifsts: avanti, laami Gnoche, under s Brinneli mit em Grind.

Hemqli aa, in Sogge, Hoose, und am Radio goh loose, wämme naime d Fäggde gschtutzt.

s längt aim grad zem Kaffi labbe, abb de Schine mit dr Mabbe. Hobb Schwiizl hitt wird wider butzt. Hoschehoh

WALHALLA · HOTEL - RESTAURANT - WALHALLA · ST. GALLEN ·
Jeden Tag ein Sonntagsmenu
Zimmer ab Fr. 6.— Eigene Garage
Grill - Brasserie - Banquetsaal
WALHALLA · HOTEL - RESTAURANT - WALHALLA ·

Weibel 
DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

WALTER WIRTH
formal
Fehl Moosher St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 2 8478
Cigarren-Import
gegründet 1850

Gute Herrenkleider
Tuch A.G.
Gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Baden, Chur, Frauenfeld, St. Gallen,
Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Oerlikon,
Romanshorn, Rüti, Schaffhausen, Stans, Winterthur,
Wohlen, Zug, Zürich. Deposits Schild AG in Bern,
Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Sion,
Montreux

Canova Tessiner- u. Ital. Spezialitäten
Im 1. Stock der neue attraktive
Afternoon-Tea-Shop mit Konzert - DINER-DANSANT - BAR
Hotel-Restaurant
SEEHOF-BOLLEREI Zürich, Schiffändeplatz 26, Nähe Bellevue P
Tel. (051) 32 19 54 / 32 18 27 Prop. A. Martin


Cognac Favraud
LA MARQUE DU CHATEAU

Ein Leben mit 15 000 Rasier-Reizungen: pausenlose Enttäuschung!

Einerseits wie toll wachsende Barthaare! Anderseits verschwindende Kopfhaare und Chancen. Die ewigen Rasier-Reizungen lenken die Haarbildungskraft des Blutes auf die Barthaare. Ein 66jähriger Herr rasiert sich pro Jahr 300 mal, während 50 Jahren 15 000 mal. 15 000 Rasier-Reizungen sind sehr schädlich.

Verhornte Gesichtshaut. Mit Rasieren ohne Reizungen dank Bloc-Men wäre Ihre Haut nicht verhornt, nicht so dick, nicht rauh, nicht rissig, nicht spröde, nicht entzündet, sondern wunderbar frisch, gesund und anziehend.

Dicke, zähe Barthaare, rasch wachsend, wie es lästiger nicht sein könnte, entstehen ungewollt

durch die 15 000 Rasier-Reizungen. Der Bloc-Men wirkt bei jeder Rasier-Art wie ein Bartwuchs-Stoppmittel, verhüten die 15 000 Rasier-Reizungen und hilft indirekt Ihrem Kopfhaar.

Horn ist der Stoff, aus dem das Blut Haare und Hautoberfläche bildet. Wer seine Gesichtshaut mit 15 000 Rasier-Reizungen abschabt, und zugleich den Bartwuchs wie toll antreibt, muß sich nicht wundern, wenn die Kopfhaare und besten Chancen verschwinden und sogar erste Haarwasser nicht mehr wirken.

Genau nach Vorschrift muß der **weiße Bloc-Men, Quality 1949, trocken auf die trockene Haut ein-**

gerieben werden. Nach dem blocmenisieren darf der Elektro-Rasierer sofort rasieren. Der Naß-Rasierer muß nach dem blocmenisieren genau 3 Minuten lang einseifen. Also: blocmenisieren und 3 Minuten einseifen. Sie staunen, wie leicht, schnell, garantiert reizlos und angenehm das Bloc-Men-Rasieren ist.

Glatzköpfige Herren rasiert der Coiffeur auf dem Kopf, um mit Rasier-Reizungen das Haarwachstum anzuregen. Bekämpfen Sie klug das Wachstum Ihrer Barthaare! Rasieren Sie sich reizlos mit Bloc-Men, Quality 1949, Karton-Packung Fr. 3.70, Bakelit-Packung Fr. 5.20 (incl. St.), erhältlich in 2 Farben: **weiß oder haufarbig** in Geschäften mit Rasier-Artikeln. Bloc-Produkte AG, Zürich 30, Postfach. Generalvertretung Schweiz: Albert Sutz, Claridenhof, Zürich 22.



Das ist der Mann der die letzten Genüsse feinster Orienttabake haben wollte — nicht aber das Nikotin. So rauchte er sie ständig durch eine Wasserpfeife, denn der Arme wusste nicht, dass es etwas Besseres gibt, die...



20 feine Orient-Cigaretten nur Fr. 1.10



Nasses Wetter?
Kalter Wind?
**HERPALINA hilft
geschwindl!**

Überall erhältlich Dr. A. Wander A.G., Bern

Radio **Steiner**

Rössli-Rädli
nur im Hotel Rössli Flawil Hans Gauer



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre Môtiers-Travers
Schweizer Haus gegründet 1829